



JÖßNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Straßenreinigung September 2013

Der nächste Termin, entsprechend Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen für den 4-wöchentlichen Reinigungsrhythmus, ist für Mittwoch, 25.09. und Donnerstag 26.09.13 vorgesehen.

An allen Straßen, für die keine Straßenreinigungsgebühr erhoben wird, sind die Anlieger selbst für die Reinigung zuständig. Diese ist im 14-tägigen Rhythmus auszuführen. Bitte informieren Sie sich.

Ausgabe
September
2013

Reinigung der Gehwege und Überhang Geäst

Wir bitten alle Grundstückseigentümer um Überprüfung ihrer Reinigungspflicht nach Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen. In den letzten Monaten mussten wir des Öfteren diesbezüglich Erinnerungen verschicken, die aber auch den Rückschnitt von überhängenden Geäst und Strauchwerk aus dem Grundstück in den Verkehrsraum betrafen (Bezug Sächsisches Straßengesetz).

Kostenlose Grüngutannahme

Vom 01. – 30. Oktober werden in der Abfallentsorgung Plauen GmbH, Klopstockstraße, kostenlos **Kleinmengen Grüngut** angenommen. Über die Annahmezeiten informieren Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03741-54920.

Das **Laub von Straßenbäumen** wird nach Anmeldung in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz auch in diesem Jahr wieder abgeholt. Auskünfte zu festgelegten Terminen erteilt die Örtliche Verwaltung Jößnitz (Telefon 521188) oder der städt. Bauhof der Stadt Plauen.

Schulanmeldung 2014 / 15

Die Einschreibung / **Schulanmeldung zum Schulanfang 2014 / 15** an der Grundschule Jößnitz soll an folgenden Terminen erfolgen:

Montag, 23.09.2013	07.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 24.09.2013	07.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 25.09.2013	07.00 bis 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes mit.

Wenn das „Gassi gehen“ zum Ärger für andere wird

Wir wurden nun wieder darüber verständigt, dass Hundeführer die ihre Lieblinge über alle möglichen Rasenflächen des Ortes führen und die Hinterlassenschaften einfach liegen lassen. Selbst auf dem privaten Grundstück der Wohnungsbaugesellschaft Plauen an den Wohnblöcken Gellertstraße / Friedrich-Schiller-Straße wird der Hondekot rücksichtslos und selbstverständlich zurückgelassen. Nicht zuletzt trifft es dann spielende Kinder, die sich sogar die Kleidung damit verschmutzen.

Achten Sie bitte darauf, dass bei jedem Spaziergang mit dem Hund ein Beutel mitgeführt wird. Es wurden in der vergangenen Zeit viele Papierkörbe im Ort, speziell in der oberen Siedlung aufgestellt, die dann für die Entsorgung der Beutel genutzt werden können. Wer alles liegen lässt, handelt ordnungswidrig!!!

Vorinformation

Die Bank an der Wilhelm-Külz-Straße wurde gestrichen. Sie ist jetzt wieder weiß. Im nächsten Blatt gibt es einige Erklärungen dazu.

Die nächste **Sitzung des Jöbñitzer Ortschaftsrates** ist für Mittwoch, d. 25. September 2013, um 19.00 Uhr im „Bahnhof“ geplant. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Bekanntmachungstafeln.

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jöbñitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung September / Oktober 2013

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet
02. / 16. / 30. September 14. / 28. Oktober

Gelbe Säcke und Restmüllsäcke (1,72€)
erhalten Sie auch weiterhin in der
Örtlichen Verwaltung Jöbñitz.

→ **Papiertonne Altpapier**

Jöbñitz - Röttis - Steinsdorf

12. September 10. Oktober

Oberjöbñitz

25. September

23. Oktober

→ **Bioabfallentsorgung**

Jöbñitz - Röttis - Steinsdorf

11. / 25. September 9. / 23. Oktober

Oberjöbñitz

03. / 17. September 2. / 15. / 29. Oktober

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

Jöbñitz-Röttis-Steinsdorf

14-tägig

4-wöchentlich

26. September

24. Oktober

12. September

10. Oktober

Oberjöbñitz

14-tägig

11. September

09. Oktober

4-wöchentlich

25. September

23. Oktober

→ **Sperrgut- und Kleinschrottsammlung Herbst 2013**

05. September Jöbñitz - Parkplatz am Bahnhof

Zeit: von 14.30 – 18.30 Uhr

25. September, Steinsdorf, oberhalb Trafohaus

Zeit: von 14.30 – 18.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist
das Abstellen von Sperrgut
und Kleinschrott untersagt.
Bitte achten Sie auf Sauberkeit
an den Standplätzen!

Möchten Sie Sperrmüll außerhalb der Angebotszeiten der Containerstandplätze abgeben, so nutzen Sie bitte die Sperrgutkarte auf der letzten Seite des Abfallkalenders 2013. Damit hat jeder Haushalt 1x im Jahr die Möglichkeit Schrott und Sperrmüll von zu Hause abholen zu lassen.



Der **Bücherbus** steht am **24. September 2013**

von 10.00 – 11.00 Uhr am Pflegeheim „Salus“ und

von 11.30 -16.30 Uhr an der Grundschule Jöbñitz

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info
Tel: 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398 E-Mail: bibliothek@vogtland-kultur.de



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste:

sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!

Blutspende - Aktion 2013

Der nächste Termin zur Blutspende ist Mittwoch, 18. September 2013, von 16.00 - 19.00 Uhr (Abnahmezeit). Der blutspendedienst Ost nutzt dazu wie immer den Vereinsraum „Bahnhof“, Jößnitz, Plauensche Straße 3. Bei uns sind Sie herzlich willkommen!



Diakonieverein Pöhl e.V. | 08543 Pöhl | Christgrün-Nr.32A

Telefon: 037439/44423 | Telefax: 037439/44428

Unser Angebot für Sie:

- Häusliche Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- Essen auf Rädern
- Seniorenbetreuung
- Wohngemeinschaften für Senioren und an Demenz erkrankten Menschen

Rund um die Uhr 0171/8341218

Veranstaltungen im September:

Gymnastik

jeden Dienstag; 13.15 Uhr im
Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

Einkaufsfahrt (Jößnitz)

jeden zweiten und vierten
Donnerstag im Monat

Fahrdienste bitte anmelden: Tel. 037439/44423
Wir laden Seniorinnen, Senioren und alle Interessierte
herzlich ein!

Änderungen vorbehalten!



Liebe Mitglieder und Freunde der AWO!

Wir laden wieder herzlich zu unseren Kaffeenachmittagen im „Bahnhof“ ein.

Am Dienstag, den 10. September 2013, 14.30 Uhr

II. Geburtstagsrunde mit Rostern usw.

Am Dienstag, den 24. September 2013, 14.30 Uhr

„Kaffeenachmittag“

Wir freuen uns auf euren Besuch.



Der Vorstand, Rauh

Impressum

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

Herausgeber: Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz

Tel.: 03741-521188 Fax: 03741-528111

E-Mail: findjoessnitz@googlemail.com Internet: www.ioessnitz.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Michael Findeisen

Druck: Pauli Werbung und Druck Treuen

Erscheinung/Bezugspreis: monatlich/kostenlos

Redaktionsschluss: 23.d.M.f.d. folgenden Monat

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenerlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.

Der neue Vogtlandkalender für 2014 ist zum Preis von 9,95€ in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz jetzt schon erhältlich.

Aus dem Inhalt:

Aus der Entstehungsgeschichte Schönecks, ein winterlicher Streifzug durch das Burgsteindorf Ruderitz, an der Wiege des Vogtlands - hist. Spurensuche in Wünschendorf & Weida, der Fronberg – Entdeckungen zwischen Schreiersgrün & Dorfstadt, auf dem Göltzschtal-Radweg von Rodewisch nach Greiz, der Obergreizer Lustgarten, der Reichenbacher Wasserturm, durch das Böhmisches Vogtland zur Quelle der Weißen Elster, der Steinberg im östlichen Vogtland, die Talsperre Pirk, das Dorf Raun im Oberen Vogtland, auf dem Elsterberger Kriebelstein, im Steinbachtal bei Klingenthal-Georgental, die Kirche zu Straßberg bei Plauen, aus der Plauener Stadthistorie: die Burg der Eversteiner



Liebe Jößnitzer!

Noch immer bin ich ganz begeistert über unsere 750 Jahrfeier und wie gut unser Badehäuschen ankam. Es ist gerade wieder neu renoviert und Albrecht Söllner erzählte mir, dass er jedes Brett des Häuschens schon zwei Mal in der Hand hielt. Auch Karlheinz Kramer, Utz Damm und ungezählte Helfer haben dieses Kleinod gerettet, das immer wieder von Wandalismus bedroht ist.

Ich habe mir vorgenommen dieses Häuschen, das ja auch eine historische Bedeutung für unseren Heimatort hat, zu betreuen. Ich habe Dank einer Spende der Gärtnerei Elßner, Blumen aufgehängt und möchte gerne eine Dokumentation anbringen.

Wer also alte Bilder hat, den bitte ich, diese in der Örtlichen Verwaltung abzugeben.

Ich werde eine Collage gestalten, die auch Wanderer und Radfahrer darüber informiert, welche Bedeutung das Badehäuschen früher hatte. Gleichzeitig möchte ich alle Jößnitzer aufrufen, sich ebenfalls zu

kümmern. Geht in das kleine Haus Kaffeetrinken oder verweilt einfach in dem kleinen Raum. Schaukelt auf der Veranda und genießt die Ruhe mit Blick auf den Teich.

Ein kleiner Sandkasten wäre schön. Wenn ich ihn geschenkt bekäme, wäre es noch besser.

Jeder, der das Häuschen nutzt, wird weitere Zerstörung verhindern. Das Badehäuschen gehört uns allen und so sollten alle Gemeindemitglieder auch ein Auge darauf haben.. Vielleicht gelingt es diesmal, eine weitere Zerstörung zu verhindern.



Mit freundlichen Hexengrüßen
M. Schier

PS: Ich bin zu erreichen unter: Tel. 0162/1608959

Der Hort der Grundschule Jößnitz meldet sich zu Wort mit einem Einblick in unsere erlebnisreiche Sommerferienzeit

6 Wochen Natur, Bewegung, Kreativität, gemeinsames Spiel....

...das hat uns allen richtig viel Spaß gemacht!!!



Finn, Norman (v.l.)

Wir haben einen Barfußpfad angelegt, wo die Füße auf eine spezielle Art massiert wurden.



Sally, Laura, Niklas (v.l.)

Im Wald in Richtung Stadion lädt eine besonders abwechslungsreiche Stelle zu allerlei Erleben ein: ein Bächlein mit seinen lehmigen „Flussbett“ war der Hit bei vielen Jungs zum Dämme bauen. Die Mädels haben sich eher kreativ mit Lehm beschäftigt und „getöpfert“



Luca, Jasmin (v.l.)

Tannenzapfen kann man vielseitig einsetzen- zum schätzen und zählen, zum Zielwurf oder Abschießen.





Um unseren Bildungsdurst zu stillen kam die Zwickauer Wissenswerkstatt und erarbeitete mit uns das Leben im Regenwald. Wir erfuhren welche Tiere und Pflanzen in diesem besonderen Lebensraum wohnen.



Patrick, Jasmin und die anderen Wasser-ratten kühlten sich auf der Rutschbahn ab.



Welches Kind, hier Juliane und Celina, will nicht mal selber Zuckerwatte machen! Lecker! Mit besonderer Farbe und Stoff haben kreative Designer (Mattis) ihr eigenes Seidentuch gestaltet.

In der 3. Ferienwoche waren die motorischen Fähigkeiten gefragt. Mannschaftswettkämpfe förderten den Zusammenhalt untereinander.





Bei der „Perfekten Minute“ musste Greta in 60 sec. So oft wie möglich ein Ziel treffen.



Nach sportlicher Ertüchtigung haben sich die Kinder ein anständiges Mittagessen verdient. Da waren alle beim Kochen beteiligt und Sally sowie Elisa haben serviert.

Mit einem leckeren Picknick haben sie die sportliche Woche am Froschteich ausklingen lassen. Es gab selbstgemachte Sandwiches und Obstspiese.



Am 8.8.2013 reisten wir zurück zu den Dinos, naja bzw. wanderten wir an die Pöhl.



Hier gruben Conner, Jan, Alex, Sally, Jonas und Emily ein Fossil aus.

Conner landete am Ende in dem Maul eines T-Rex. Er hat ihn zum Glück wieder ausgespuckt!



Im Triebtal fiel uns ein „Baumriese“ auf. Alex, Jan und Conner nahmen Maß- min. 4m Umfang.



Tierisch ging es in der 5.Ferienwoche zu. Im Falkensteiner Zoo hat Florian seine „Ziegenangst“ überwunden und sie sogar gefüttert. Auf den Wanderungen in unseren umliegenden Wäldern haben die Kinder viele Tiere beobachten können. Sally hat hier eine Erdkröte „unter die Becherlupe“ genommen. Mit Tieren konnten wir uns auch kreativ beschäftigen. Aus Stoff, Fimoknete und Fingerstemplei entstanden phantasievolle Arten.



„Manege frei“ war das Motto der letzten Ferienwoche. Die Kinder konnten ihre Fähigkeiten darstellen und sich ausprobieren. Dompteur Lukas überraschte mit seinen Löwen Elias, Len und Jonas. Clown Giuliana witzelte mit Papagei „KruDi“ und Lara schaffte es einen Ball auf der Nase zu balancieren.



Nachholetermin



Deutsches Sportabzeichen

<u>Wann?</u>	Freitag 13.09.2013
	Anmeldung 17:00 Uhr
<u>Wo?</u>	Sportanlage Jößnitz
<u>Disziplinen:</u>	Ausdauer 800m / 1000m / 3000m
	Kraft Schlagball / Kugel / Standweitsprung
	Schnelligkeit 30m / 50m / 100m
	Koordination Hochsprung / Zonenweitsprung / Weitsprung / Seilspringen

Nachweis der Schwimmfertigkeit:

Bei Kindern und Jugendlichen muss der Nachweis einmal erbracht werden, bei Erwachsenen muss die Schwimmfertigkeit alle fünf Jahre nachgewiesen werden. Der Nachweis vor 2013 kann rückwirkend fünf Jahre anerkannt werden.

Wer bei uns seit 2010 das Deutsche Sportabzeichen abgelegt hat, braucht keinen Nachweis mehr zu erbringen.

Alle Neueinsteiger müssen einen Nachweis über die 200m (in 11 Minuten) von einem Schwimmmeister oder Übungsleiter von einem Schwimmverein mitbringen.

<u>Preis:</u>	Kinder	3,50 €
	Erwachsene	5,00 €

Anmeldung: Bitte bis zum 06.09.2013 an
nicisgj@t-online.de

Anmeldung

zur 17. Vogtländischen Seniorenwanderung Rund um den Heinsdorfergrund am 19.09.2013

Meldeschuß: 13.09.2013

Verein oder bei privat Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Anzahl der Personen: _____

_____,den_____

Unterschrift

hier abtrennen und an:

Meldeanschrift: Kreissportbund Vogtland
Frau Ramona Werner
Lutherstr. 17
08606 Oelsnitz

Tel: 037421/24690
Fax: 037421/28217
e-mail: werner@ksb-vogtland.de

*Der Kreissportbund Vogtland e.V.
präsentiert die*

17. Vogtländische Seniorenwanderung



Liebe Wanderfreunde,

2013 findet die traditionelle Seniorenwanderung um den Heinsdorfergrund statt.

Termin:	Donnerstag, den 19.09.2013
Ort:	„Rund um den Heinsdorfergrund“
Strecken:	ca. 10, 13 oder 17 km
Start/Ziel:	10.00 Uhr - 10.30 Uhr, Turnhalle, Alter Schulweg 1, 08468 Heinsdorfergrund
Startgebühr:	8.00 €

Mit wandern kann **Jeder**, Vereinsmitglieder oder auch im Freundes- oder Familienkreis.
Die Startgebühr wird vor Beginn der Wanderung entrichtet.

Über den Kreissportbund wird eine Versicherung abgeschlossen (Unfall/Haftpflicht).

Für das leibliche Wohl um die Mittagszeit ist in der „Schwarzen Katz“ in Oberreichenbach gesorgt.
Der Tag klingt bei Kaffee, Kuchen und Musik in der Turnhalle aus.

Jeder erhält eine Teilnehmerurkunde.

Die Verpflegung und die Urkunde sind in der Teilnehmergebühr enthalten.

Anmeldungen sind bitte bis **spätestens** zum **13.09.2013** an den

Kreissportbund Vogtland -Frau Ramona Werner-
Lutherstr. 17
08606 Oelsnitz
Tel: 037421/24690 Fax: 037421/28217
E-mail: werner@ksb-vogtland.de zu richten.

Für die An- und Abreise ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich.
Parkplätze stehen an der Turnhalle und Umgebung zur Verfügung.

Zusätzliche Information:

In der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr ist der Rollbockschuppen des Traditionsvereines
„Rollbockbahn“ e.V. geöffnet.

Gruppenpreis (mind. 10 Personen) pro Person: 1 €; pro Person 2 € Eintrittspreis



Die Kirche im Dorf

September 2013

Monatsspruch:

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

Nehemia 8,10

Liebe Gemeinde!

Wer Großes vorhat oder wem Großes zu tun anbefohlen wird, braucht Kraft, Durchsetzungsvermögen und eine gewisse Sturheit seines Willens. All dies verbinden wir mit dem Namen Nehemia und seinem Buch im Alten Testament. Nehemia (zu Deutsch: „Gott der Tröster“) war babylonischer Jude etwa um 450 vor Jesu Geburt, der zum Statthalter des ehemals selbstständigen Staates Juda ernannt worden war.

Um Ordnung in seinem Land herzustellen, erneuerte Nehemia dabei auch die religiösen Vorschriften, die dann von dem Priester Esra umgesetzt wurden.

Beide, Esra und Nehemia, haben über ihre Arbeit Bücher geschrieben bzw. schreiben lassen, die für die Juden und für uns aufschlussreich über die Geschichte Israels lange vor Jesus berichten.

Jeder weiß, täglicher Widerstand kann auch die Gutwilligsten zermürben. Nehemia aber nicht. Er ist seines bedeutenden Auftrags gewiss und sagt denen, die zum ersten Mal von Gottes Ordnungen hören und fürchten, sie nicht einhalten zu können: *Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.*

Gottes Ordnungen sind immer heilig, sagen Nehemia und Esra einem zutiefst verunsicherten Volk mit einem zerrütteten Glauben. Gottes Ordnungen sind und bleiben auch dann heilig, wenn sie über Jahrzehnte nicht eingehalten wurden. Sie sind niemals Zwang, der Menschen einschüchtern und einschränken will, vielmehr bezeichnen Gottes Gebote den Bereich menschlicher Freiheit, die nicht auf Kosten anderer gehen soll. Oder: Die Ordnungen helfen, das eigene Leben nicht zu versäumen.

Dazu gehört der Sonntag. Er gehört meiner Seele. Gott ehren ist Seelenpflege. Das sollten wir nie versäumen.



Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

Rückblick: Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Kirche Jößnitz: Wer auf Fels baut, ist der Klügere. (Mt 7,24-27)



Tim und Samuel erbrachten dazu den Beweis.



Die Schulanfänger Amon und Fabian erlebten, wie ihre Bausteine auf Sand immer wieder auseinander fielen.



So wie ein Haus einen Festen Baugrund benötigt, brauchen auch Menschen im Leben ein gutes Fundament. Das Vertrauen zu Gott macht es möglich. Jesus geht es in seinem Gleichnis vom Hausbau um das Hören seiner Worte und um das Tun. Vielen Dank allen, die geholfen haben!



100 Jahre Markuskirche

„Alles muss klein beginnen. Lass etwas Zeit verrinnen. Es muss nur Kraft gewinnen, und endlich ist es groß.“ So beginnt Gerhard Schöne sein Lied vom Senfkorn, das zum Baum wird.

Getragen von diesem Urvertrauen begann vor mehr als 100 Jahren ein Kirchenbauverein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 2 Mark den Bau einer Kirche in Haselbrunn ins Auge zu fassen. Denn auch in dem gerade zu Plauen eingemeindeten Stadtteil wuchs damals die Bevölkerungszahl.

Am 1.2.1905 wurde aus der Johannis- und Paulusgemeinde, sowie aus der Landgemeinde Kauschwitz eine neue Kirchgemeinde gebildet. Der erste Kirchenvorstand einigte sich noch im gleichen Jahr mit dem Landeskonsistorium in Dresden auf den Namen „Markusgemeinde“. Die Einführung des 1. Pfarrers Dr. Alexander Barthel fand in der für diesen Anlass geweihten Turnhalle der damaligen Seumeschule statt.

Ein Jahr später erfolgte die Ausschreibung für einen Wettbewerb zur Projektierung einer neuen Kirche. Von 78 Entwürfen kamen drei in die engere Auswahl.

Im Juli 1907 erhielt der Berliner Architekt Heinrich Adam den Auftrag zur Planung der Markuskirche. Im Januar 1909 reichte er die Baupläne ein, deren Bauvorhaben auf 590.000 Mark geschätzt wurde. Da die Summe zu hoch war, wurde die geschätzte Bausumme nach vielen Änderungen auf 428.000 Mark gesenkt. Weil jedoch dem Landeskonsistorium der Bauplan zu rückschrittlich erschien, hatte es vor allem im Innenraum Änderungen durchgesetzt. Tatkräftig unterstützte der Plauener Stadtrat das Bauvorhaben und stellte den Kirchenbauplatz mit 2710 m² zur Verfügung. Das Stadtbauamt leitete die Baumaßnahme und der Bautechniker Fritz Maul bekam die Bauführung. 1910 begannen die Erdarbeiten zur Abtragung

des Morgenberges. Zur Grundsteinlegung am 22. April 1911 war die ganze Gemeinde eingeladen. Das Bauwerk wuchs schnell in die Höhe. Am 10. September 1912 wurden die drei Bronzeglocken geweiht und im Juni 1913 beendete der Berliner Maler W. Schomann die ornamentreiche Innenausmalung.



Am 7. September erfolgte die festliche Einweihung des Gotteshauses. Im Gottesdienst wurde dankbar an die Tatkraft und die Überwindung vieler Widerstände gedacht. Die Kirchgemeinde hatte nun mit der Markuskirche ein würdiges Gotteshaus.

Was sich dann in den kommenden 100 Jahren in und um diese Kirche ereignete, lässt sich in der frisch gedruckten Festschrift nachlesen.

Die Markusgemeinde begeht anlässlich ihres Jubiläums vom 1. bis zum 8. September eine Festwoche, zu der auch Sie herzlich eingeladen sind:

Höhepunkt und Abschluss des Jubiläums wird am 8. September um 9.30 Uhr der Gottesdienst mit Landesbischof Jochen Bohl sein.





Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag 14. So. n. Trinitatis	1.9.13	10.00 Uhr	Gottesdienst nach dem Kirchenschlaf Jößnitz
Sonntag 15. So. n. Trinitatis	8.9.13	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Bischof Jochen Bohl Markuskirche (Abschluss der Festwoche zum 100jährigem Bestehen der Kirche)
Sonntag 16. So. n. Trinitatis	15.9.13	10.00 Uhr	Erntedankfest mit Chor Jößnitz
Sonntag 17. So. n. Trinitatis	22.9.13	10.00 Uhr	Gottesdienst 1 x anders anschließend mit Mittagessen Jößnitz
Sonntag 18. So. n. Trinitatis	29.9.13	10.00 Uhr	Erntedankfest mit Chor Steinsdorf
Sonntag 19. So. n. Trinitatis	6.10.13	10.00 Uhr	m. Hl. Abendmahl m. Kindergottesdienst Jößnitz
Sonntag 20. So. n. Trinitatis	13.10.13	9.30 Uhr	(gemeinsamer Gottesdienst für die zukünftigen Schwesternkirchgemeinden Paulus, Markus, Jößnitz und Steinsdorf) Paulushaus

Kirche im Wandel: ab 2014 greift die lang diskutierte Strukturreform in der Evangelisch Lutherischen Landeskirche Sachsens und somit auch in unserem Kirchenbezirk Plauen. Damit tritt der Schwesternkirchvertrag für unsere Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf zum 31.12.2013 außer Kraft. Dafür werden unsere beiden Kirchgemeinden mit den weiteren Schwesternkirchen Paulus und Markus zusammengeschlossen. Betont werden muss an dieser Stelle, dass diese Strukturreform aufgrund verringerter Zuweisungen und Stelleneignungen der Landeskirche für Mitarbeiter im Verkündigungsdienst durchgeführt wird. Von Seiten des Kirchenvorstandes Jößnitz wird angestrebt, an gegebener Stelle personellen Kürzungen durch Eigenmittel aus dem Haushalt der Kirchgemeinde entgegenzuwirken.

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis - Jößnitz	dienstags	16.00 Uhr		Pfarrhaus
Kinderkreis - Steinsdorf:	letzter Freitag im Monat	um 17.00 Uhr		im Bürgerhaus Steinsdorf
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2. - 4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5. - 6. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	mittwochs	17.30 Uhr	7. Kl. (28.8. erste Konfi.stunde)	Pfarrhaus
Konfirmanden	donnerstags	17.00 Uhr	8. Kl.	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	nach Absprache			Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag,	3.9.	Doris Wildgrube liest Mundart	19.30 Uhr Pfarrhaus
Seniorenheim Salus	Dienstag,	3.9.	10.30 Uhr	Robert - Kochstr. 1
Seniorenkreis „Vitales Wohnen“	Dienstag,	24.9.	10.30 Uhr	Bahnhofstr. 1
Bibelstunde (Röttis)	Dienstag,	10.9.	19.30 Uhr	Pfaffenmühle
Bibelstunde (Steinsdorf)	Donnerstag,	12.9.	19.30 Uhr	„Zum Hirschen“
Erwachsenenkreis	letzter Montag im Monat	20.00 Uhr		Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Bahnhofstraße 42) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro):

Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

Frau Schuster - Verwaltung:

in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de
Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33

Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:

03741 / 52 84 03

Wenn Hochzeit und Jubiläum auf den gleichen Tag fallen



Torsten und Maria Schmehl, geb. Kröning ließen sich am 13. Juli 2013 in ihrer Steinsdorfer Kirche trauen. Viele Gäste waren zur Hochzeit eingeladen. Das Fürbittengebet wurde von den Taufpaten gehalten.



Der Steinsdorfer Heimatverein erwartete das Hochzeitspaar mit einer Aufgabe. Nachdem das große Herz mit kleinen Scheren aus dem Stoff geschnitten worden war, mussten Braut und Bräutigam gemeinsam hindurch steigen.



Danach überreichte der Heimatverein verbunden mit vielen herzlichen Glück- und Segenswünschen einen Baum für den Garten.



50 Jahre zuvor ließen sich Günter und Rosemarie Gerbet, geb. Ott ebenfalls am 13. Juli in der Stadtkirche zu Greiz trauen.



Sie ließen sich einen Tag später im Gottesdienst einsegnen.

Herzlichen Dank für weitere Bauspenden:
bis 12.7. **27.597,16 €**



Bitte spenden Sie für die **Kirche Steinsdorf!**
Spenden an die Kirchgemeinde Steinsdorf:

Konto 169 53 00 014 bei der KD - Bank
BLZ: 350 601 90

Herzliche Einladung

Mit der 7. Klasse beginnt für Kinder, die Jesus auf die Spur kommen wollen und über Gott und ihr Leben nachdenken möchten, der Konfirmandenunterricht. Wer mit dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen:
ab Mittwoch, den 28.8.2013
um 17.30 Uhr Pfarrhaus



**Wir freuen uns auf Euch: Dietrich Moosdorf
und Pfn. Rummel mit Team.**